

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 19. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses am Donnerstag, 21.11.2019 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Hans-Werner Schneller SPD anwesend bis einschließlich TOP 13 - 17:35 Uhr

stell. Vorsitz

Herr Christian Gartmann CDU

Ratsmitglieder

Frau Sandra Kollender SPD
Frau Anne Kathrin Stroth SPD
Herr Martin Falke CDU
Herr Reinhard Zenker CDU für Sabine Kittel
Herr Michael Deprez CDU für Claudia Schlottmann
Herr Carsten Wannhof SPD zu TOP 14 für Herrn Schneller 17:35-17:43 Uhr

Sachkundige Bürger/innen

Frau Henrike Lindenberg SPD
Herr Tristan Zeitter CDU für Ursula Greve-Tegeler
Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen für René Halusiak
Frau Sibylle Owsianowski AfD
Frau Heidi Weiner FDP

Beratende Mitglieder

Frau Vera Lepperen und Männer e.V. Sozialdienst Kath. Frauen und Männer e.V.
Herr Detlef Recha Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Hilden
Frau Pfarrerin Sonja Schüller Ev. Kirchengemeinde
Herr Siegfried Wagner Paritätischer Wohlfahrtsverband

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Franz-Josef Verhalen Allianz für Hilden
Frau Claudia Beier Bürgeraktion für Ulrike Ellendt-Kelzenbert

Beiräte

Frau Güler Ayranci Integrationsrat
Frau Renate Hallen Behindertenbeirat
Frau Ilse Klöppelt Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden
Frau Kämmerin Anja Franke Stadt Hilden
Frau Marie-Thérèse Barbezat-Rosdeck
Frau Anita Nowak-Richter
Herr Tobias Wobisch

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Eingabe des Herrn Dietrich Ernst nach § 24 GO NRW zur Niederschrift des Sozialausschusses vom 20.02.2019
WP 14-20 SV III/013
- 3 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Sozialausschusses Stand November 2019
WP 14-20 SV 50/165
- 4 Bericht zu dem Beschluss des Sozialausschusses vom 11.6.2018 zu den Veröffentlichungen der Stadt Hilden in Leichter Sprache
WP 14-20 SV 50/125/1
- 5 Bericht zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen
WP 14-20 SV 50/166
- 6 Anpassung der Vereinbarung über die Durchführung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung einschließlich Präventionsarbeit in Hilden zwischen der Stadt Hilden und dem Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e.V., Hilden vom 6.8.2013, gültig ab 1.1.2014 (ehemals TO N12)
WP 14-20 SV 50/163
- 7 Anpassung der Vereinbarung über die Durchführung der Obdachlosenbetreuung und Sozialberatung durch die SPE Mühle e.V. (ehemals TO N13)
WP 14-20 SV 50/167
- 8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Hans-Werner Schneller, eröffnete die 19. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses um 17:00 Uhr und stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien. Sodann wurden die nachfolgenden Sitzungspunkte beraten und beschlossen.

Änderungen zur Tagesordnung

Frau Münnich, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, beantragte die Verschiebung der TOP N12, Sitzungsvorlagen-Nr. WP 14-20 SV 50/163, und TOP N13, Sitzungsvorlagen-Nr. WP 14-20 SV 50/167, vom nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11/ Dagegen: 1 (CDU Herr Zenker)/ Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag auf Verschiebung der Tagesordnungspunkte in den öffentlichen Teil mehrheitlich beschlossen. Die Sitzungsvorlagen wurden im öffentlichen Teil beraten unter:

TO N12 nach TO 6 Zwischenbericht zu der Zusatzvereinbarung zwischen der Stadt Hilden und der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. vom 18.07.2012
WP 14-20 SV 50/141/2

TO N13 nach TO 7 Anpassung der Vereinbarung über die Durchführung der Obdachlosenbetreuung und Sozialberatung durch die SPE Mühle e.V.
WP 14-20 SV 50/167

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschoben sich entsprechend.

Anschließend stellte die SPD-Fraktion zum neuen Tagesordnungspunkt 7 - WP 14-20 SV 50/167 einen Antrag im nichtöffentlichen Teil in Aussicht.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde gab es keine Wortbeiträge.

1 Befangenheitserklärungen

Es wurden folgende Befangenheitserklärungen abgegeben:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender Herr Hans-Werner Schneller | zu TOP 7 (ehemals N 13) Sitzungsvorlagen-Nr. WP 14-20 SV 50/167 |
| 2. Herr Siegfried Wagner (Paritätischer Wohlfahrtsverband) | zu TOP 7 (ehemals N 13) Sitzungsvorlagen-Nr. WP 14-20 SV 50/167 |
| 3. Frau Vera Lepper (Sozialdienst Kath. Frauen und Männer e. V.) | zu TOP 6 (ehemals N 12) Sitzungsvorlagen-Nr. WP 14-20 SV 50/163 |

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 2 Eingabe des Herrn Dietrich Ernst nach § 24 GO NRW zur Niederschrift des Sozialausschusses vom 20.02.2019 | WP 14-20 SV III/013 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
-

Begründung:

So sehr kurze Ergebnisprotokolle zu begrüßen sind, kann die Niederschrift in diesem Punkt die basalen Anforderungen an eine ordnungsgemäße Dokumentation nicht erfüllen. Andernfalls könnte auf die Dokumentation von Einwohnerfragen auch gänzlich verzichtet werden. Der Beschwerde gem. § 24 GO NRW wurde stattgegeben. Der Sozialausschuss stellte fest, dass die Protokollierung der 17. Sitzung des Sozialausschusses am 20.02.2019 in diesem Punkt unvollständig ist.

Abstimmungsergebnis:

Dem Antrag wurde einstimmig stattgegeben.

Am 20. Februar 2019 wurde in der Einwohnerfragestunde der 17. öffentlichen Sozialausschusssitzung folgende Frage von Herrn Ernst gestellt:

„Sind alle Möglichkeiten guter Führung, zum Beispiel moderierte Mediationsgespräche unter aktiver Mitwirkung der Leiterin des Amtes für Soziales und Integration, genutzt worden, um die Gründe des Konfliktes zu erkennen und konstruktive Lösungen zu finden?“

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den nachfolgenden Sachstand zur Beschlusskontrolle seines eigenen Gremiums zur Kenntnis:

| Sitzungsvorlage aus Sozialausschusssit- zung am 11.06.2018 | Beschluss/ Auftrag | Umsetzungsstand |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
|  <p>WP 14-20 SV 50/125 Veröffentlichung der Stadt Hilden in Leichter Sprache</p> | <p>Der Sozialausschuss be- schließt, dass die Verwal- tung der Stadt Hilden in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat als Be- hindertenbeauftragten der Stadt Hilden bis Ende 2019 eine Sichtung der Veröf- fentlichungen der Stadt Hilden vornimmt, um eine Prioritätenliste zur Überset- zung in Leichte Sprache zu erstellen</p> | <p>Das Ergebnis wird in der heutigen Sitzung vorgestellt</p> |

| Sitzungsvorlage aus Sozialausschusssit- zung am 20.02.2019 | Beschluss/ Auftrag | Umsetzungsstand |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <p>WP 14-20 SV 50/141/1 Zusatzvereinbarung zu der Vereinbarung zwischen der Stadt Hilden und der FZG Behinderte und Nichtbehin- derte e. V. vom 18.07.2012</p> | <p>Die Verwaltung wird beauf- tragt, bis Ende 2019 im Sozialausschuss über den Sachstand zu berichten. Danach werde erneut über eine Verlängerung der Ver- einbarung zwischen der Stadt Hilden und der FZG Behinderte und Nichtbehin- derte e. V. vom 18.07.2012 oder über eine mögliche Kündigung, je nach Verlauf der Gespräche, entschie- den</p> | <p>Dem Sozialausschuss wird in der heutigen Sitzung eine Sitzungsvorlage mit der Vorlagen-Nr. WP 14-20 SV 50/141/2 zur Abstimmung vorgelegt</p> |

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von Frau Münnich, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, ergänzte Frau Barbezat-Rosdeck, Amtsleiterin Amt für Soziales, Integration und Wohnen, dass abgewartet werden müsse, ob Haushaltsmittel für dieses Projekt bereitgestellt werden und ob hierfür Personalressourcen vorhanden wären. Gestartet werde dann mit dem 1. Projekt Wahlkampf.

Es gibt zu diesem Projekt eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Amt für Soziales, Integration und Wohnen und dem Behindertenbeirat der Stadt Hilden, die über die weiteren Themen berät. Außerdem werde Frau Barbezat-Rosdeck dieses Projekt beim Kreis Mettmann vorbringen, um zu klären, ob bei den kreisangehörigen Städten ebenfalls Bedarf vorhanden sei. So könnten die Themen aufgeteilt werden. Im März 2020 findet ein erster Austausch beim Kreis Mettmann statt.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu einer Prioritätenliste für Übersetzungen der Veröffentlichungen in Leichter Sprache zur Kenntnis.

Über die Umsetzung der Übersetzung des Themas „Wahlen“ im Haushaltsjahr 2020 wird zusammen mit den Haushaltsplanberatungen beraten.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Auf Nachfrage von Frau Münnich, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, erläuterte Frau Barbezat-Rosdeck, Amtsleiterin Amt für Soziales, Integration und Wohnen, dass hier durch Herrn Wobisch vom Integrationsbüro ein Ansprechpartner für alle Migrantinnen und Migranten der Stadt Hilden, und nicht nur für die Bewohner der Übergangsheime, beratend zur Seite steht. Ggfs. müsste hier eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit für die Außenstelle Herderstraße erfolgen.

Zum Thema Sprachvermittlungsangebot für Mütter mit betreuungspflichtigen Kindern wird eine Kontaktaufnahme zur VHS, ggfs. Bildung³ oder durch eine Unterstützung des Kinderschutzbundes, erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss und der Integrationsrat nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Es wurde unter Änderung zur Tagesordnung beantragt, die Beschlussvorlage aus dem nichtöffentlichen Teil TOP N12, in den öffentlichen Teil unter TOP 6 zu verschieben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt, nach Vorberatung durch den Sozialausschuss und den Haupt- und Finanzausschuss, die Anpassung der Vereinbarung über die Durchführung der Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung einschließlich Präventionsarbeit in Hilden zwischen der Stadt Hilden und dem SKFM e.V. vom 6.8.2013 entsprechend der beigefügten Anlage ab dem 01.01.2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

| | | |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| 7 | Anpassung der Vereinbarung über die Durchführung der Obdachlosenbetreuung und Sozialberatung durch die SPE Mühle e.V. (ehemals TO N13) | WP 14-20 SV 50/167 |
|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|

Es wurde unter Änderung zur Tagesordnung beantragt, die Mitteilungsvorlage aus dem nichtöffentlichen Teil TOP N14 (ehemals TOP N13), in den öffentlichen Teil unter TOP 7 zu verschieben.

Herr Gartmann übernahm den Sitzungsvorsitz zu diesem Tagesordnungspunkt, da sich der Vorsitzende des Sozialausschusses, Herr Schneller, zu diesem Punkt als befangen erklärte.

Anschließend stellte die SPD-Fraktion den Antrag, zu der Mitteilungsvorlage im nichtöffentlichen Teil über einen Antrag der SPD-Fraktion abzustimmen. Das Gremium war damit einverstanden.

Beschlussvorschlag beraten als TOP 7 im öffentlichen Teil

Der Sozialausschuss nimmt Kenntnis von der Ausführung der Verwaltung und dem INSO-Gutachten. Über das weitere Vorgehen wird im Rahmen der Haushaltsplanberatung entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

8 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Keine

9 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine

Ende der Sitzung: 17:43 Uhr

Hans-Werner Schneller / Datum
Vorsitzender

Anita Nowak-Richter / Datum
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings / Datum
Bürgermeisterin

Sönke Eichner / Datum
Beigeordneter